

Anhang

Forschendes Lernen in Schul-Uni- versitätspartnerschaften am Beispiel des Projekts FLinKUS

Stefan Baumbach



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

Anhang I: Professionalisierungsziele auf Seiten der Studierenden sollen durch die kollaborative, forschende Auseinandersetzung mit den konkreten Lehr-Lernsettings und schulischen Kontextbedingungen der Partnerschulen gefördert werden. Die übergeordneten Ziele bedingen sich gegenseitig und lassen sich in den folgenden fünf Punkten zusammenfassen:

Entwicklung von forschungsbezogenen Kompetenzen

Im FLinKUS-Seminar lernen die Studierenden Methoden und Instrumente der empirischen Unterrichtsforschung kennen. Mit diesen können sie erste (ggf. weiterführende) Forschungserfahrung(en) sammeln, in dem sie in einem geschützten Rahmen, Forschungsprozesse aktiv (mit-)gestalten, Instrumente (weiter-)entwickeln, dabei zentrale Phasen eines Forschungsprojekts durchlaufen und anschließend die Ergebnisse evaluieren. Die Evaluation und Reflexion der Maßnahmen, der Projekte und Prozesse soll ein Verständnis für die Bedeutung praxisnaher Forschung und wissenschaftlicher Arbeit in der berufspraktischen Unterrichtstätigkeit bewirken und damit auch das Interesse für Wissenschaft wecken (vgl. Legutke & Schart 2016, Fichten 2017, Beckmann & Ehmke 2020).

Herausbildung eines forschenden Habitus

Das Seminarkonzept und die kollaborativen Arbeitsprozesse in der Multiprofessionellen Lerngemeinschaft zielen auf die Ausbildung eines forschenden ‚Habitus‘ bei den Studierenden. Denn das Erlernen von Kompetenzen, sein eigenes Denken und Handeln systematisch zu analysieren, setzen Neugier und eine „kritisch-reflexive [Grund-]Haltung“ (Fichten 2017:155) voraus. Diese sollen dazu beitragen, dass angehende „Lehrende [...] die Professionalisierung als einen eigenverantwortlichen und lebenslangen Prozess des Lernens begreifen“ (Legutke & Schart 2016: 32) und somit der Dynamik und den vielfältigen Herausforderungen ihres künftigen Berufsfeldes dauerhaft gerecht werden.

Entwicklung unterrichtsbezogener Kompetenzen (vgl. u.a. Hallet 2006, König 2016) mit besonderem Fokus auf den Kontext DaF und CLIL. Die Studierenden eignen sich über unterschiedliche Zugänge Kontextwissen zu den jeweiligen Schulen und Lehr-Lernsettings im Rahmen der AKBP an. Sie erschließen sich Wissen über CLIL und DFU, Materialerstellung Unterrichtsplanungsprozesse und praxisnahe Forschungsansätze. Unter Einbezug der angeeigneten Wissensbestände lernen sie im Projekt Lehr-Lernkontexte systematisch analysieren - und verstehen zu können. Ein weiteres Ziel ist die Gestaltung von sprachsensiblen, kontextspezifischen und adressatengerechte (Unterrichts-) Materialien und deren Erprobung sowie die Durchführung von Unterricht und dessen Evaluation.

Entwicklung selbstbezogener sowie übergreifender pädagogischer und didaktischer Kompetenzen

Ziel ist, dass die forschende Auseinandersetzung mit einer PASCH-Schule und deren regionalspezifischen Kontextbedingungen sowie die Arbeit im internationalen Team zur Bewusstwerdung eigener Deutungsmuster und subjektiver Theorien führt und damit den Abbau von Ethnozentrismus und Stereotypen unterstützen kann (vgl. Wahl 2006, König 2016, Wagner 2016). Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Aufgabe der Seminarleiter:innen der FlinkUS-AGs, den Rahmen und Raum für Reflexionsprozesse zu schaffen, da diese in Gruppen nachhaltiger sind als individuell (vgl. Klopsch & Sliwka 2021, 2022). Durch den hohen Grad an Eigenverantwortlichkeit auf Seiten der Studierenden sollen Planungs- und Managementkompetenzen gefördert und die Selbstwirksamkeit der Studierenden gestärkt werden (vgl. Hallet 2006).

Entwicklung sprachbezogener Kompetenzen

Während die Studierenden mit L1 Deutsch Routinen darin entwickeln, sprachsensibel zu kommunizieren, sollen die Studierenden, deren L1 nicht Deutsch ist, direkt von der fach-, bildungs- und wissenschaftssprachlichen Kommunikation und Interaktion auf Deutsch im Rahmen der Forschungs- und Projektaktivitäten profitieren.

Anhang II: Synopse aus den Leitfragen, die den Studierenden im ersten Projektsemester zur Planung des Vorgehens im Seminar und im Forschungsprozess gegeben wurden, und den daraus abgeleiteten Phasen des entwickelten Modells der evidenzbasierten Schulentwicklung in Multiprofessionellen Lerngemeinschaften (MPLGs) (vgl. Abb. 2 unter 4.2)

Phase	Leitfragen
<p>1a: Zusammenstellung des/der Teams</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Bestandsaufnahme im Team: Kennenlernen, Voraussetzungen und Stärken ● Organisation der Zusammenarbeit im Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ● Wer sind wir (im Prozess)? ● Wie wollen wir zusammenarbeiten?
<p>1b: Vereinbarung Entwicklungsschwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> ● (globale) Vereinbarung von Entwicklungsschwerpunkten/ -bereichen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Wo wollen wir hin? ● Wo stehen wir im Prozess?
<p>1c: Erhebung IST-Stande/ Kontextanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Schule, Unterricht, Akteure und kontextspezifische Bedingungsgefüge kennen- und verstehen lernen ● Analytische Betrachtung des konkreten Lehr-Lernsettings und der Zielgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Mit wem und in welchem Kontext arbeiten wir?
<p>2: Erschließung von Wissensquellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Recherche ● Theoretische, empirische und methodische Zugänge 	<ul style="list-style-type: none"> ● Welche weiterführenden Informationen benötigen wir? ● Wie können wir uns Wissensquellen im und als Team erschließen?
<p>3: Planung der Maßnahmen und Milestones</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Entwurf Maßnahme und/oder Forschungsdesign 	<ul style="list-style-type: none"> ● Wie können wir vorgehen? ● Welche Planungsschritte müssen wir beachten?
<p>4: Durchführung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Funktioniert alles wie geplant oder müssen Anpassungen vorgenommen werden?
<p>5: Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ergebnisse und Prozess 	<ul style="list-style-type: none"> ● Hat die Maßnahme das gewünschte Ergebnis erbracht? ● Wie geht es weiter (bzw. wo stehen wir im Prozess)?